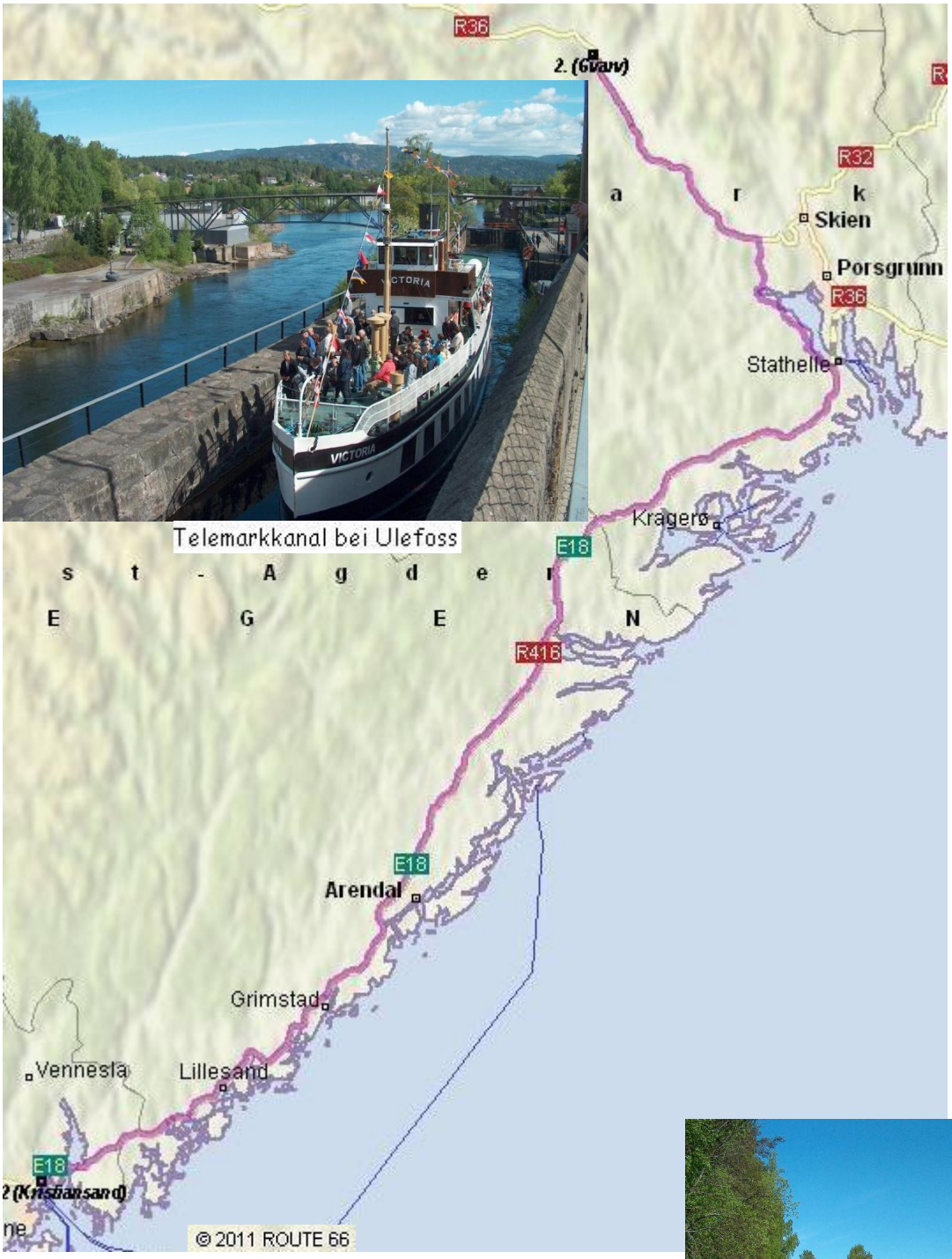
www.norwegenerlebnisse.de

Routenvorschlag für Erlebnistour quer durch Fjordnorwegen

Gesamtroute ab- und an Kristiansand – rund 2.400 km

Diese Route ist eine sehr abwechslungsreiche Rundtour, die für Norwegenkenner genau so geeignet ist, wie für Norwegeneinsteiger. Sie beginnt und endet in Kristiansand. Je nachdem wie lange man an den einzelnen Reisezielen verweilt, ist sie innerhalb von 14 Tagen (ohne Anreise nach Norwegen) bequem abzufahren. Ideal ist es aber ein paar Tage mehr einzuplanen, hervorragend wären sicherlich 3 Wochen, um verschiedene Sehenswürdigkeiten als bleibendes Norwegenerlebnis mit nach Hause nehmen zu können.

1. Etappe – Kristiansand – Gvarv ca. 220 km



Telemarkkanal bei Ulefoss

Von Kristiansand fahren wir auf der Europastraße 18 - norw. Europaveier, E18 in Richtung Oslo, Arendal. Kurz vor Porsgrunn dann weiter auf der Reichsstraße 353 -norw. Riksveier, abgekürzt Rv353, später auf der Rv36 bis Ulefoss / Telemark. Fährt man in Ulefoss links ein kleines Stück in Richtung Lunde, ist man gleich am Telemarkkanal. Schon in Ulefoss kann man die erste Schleuse bestaunen und zusehen wie Boote die Schleuse passieren. Wer sich für eine Fahrt auf dem Telemarkkanal interessiert, kann sich hier informieren. Übernachten kann man sehr gut in Gvarv. Dazu fahren wir weiter auf der Rv36 bis wir kurz vor der Ortschaft Gvarv einen kleinen Weg rechts hinein biegen. Sehr zu empfehlen, der Campingplatz „Teksten Familiencamping, Barnas Camping Gvarv". Ein ruhiger, schöner Familienplatz am Wasser, abseits der Rv36.

Barnas Camping Gvarv

2. Etappe – Gvarv – Hemsedal ca. 320 km

Ca. 320 km sind es, weil wir nochmals nach Ulefoss zurück fahren, um den wohl schönsten Abschnitt des Telemarkkanals zu erleben. Auf dem halben Weg von Ulefoss nach Lunde geht es mal rechts zu den Vrangfoss-Schleusen, wo mit 5 Kammern gleich 23 m Höhenunterschied überwunden werden. Lunde selbst bietet auch eine Telemarkkanalschleuse.

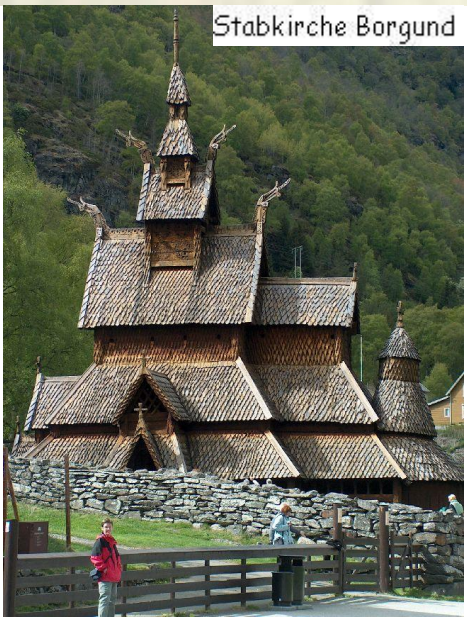
Weiter dann die Rv359 bis Bø und die Provinzstraße 152 -norw. Fylkesveier, Fv152 bis Heddal zur größten Stabkirche Norwegens. Dann auf der E134 nach Notodden und Kongsberg. Dort fahren wir das Numedal aufwärts auf der Rv40. Es folgen bis Uvdal 4 Stabkirchen deren Schönheit sich talaufwärts steigert. Sie stehen in Flesberg, Rollag, Nore und Uvdal. Zurück nach Rödberg, dort geht's am Kraftwerk die Fv120 den Berg hinauf. Nach 27 km rechts auf die F214 bis Nesbyen, dort links die Rv7 bis Gol. Dort ist eine weitere Stabkirche zu bewundern. Noch 35 km bis Hemsdedal. Ich kann den Campingplatz „Elvely Camping" in Ulsåk/Hemsedal empfehlen.

Stabkirche Rollag

3. Etappe – Hemsedal – Flåm ca. 115 km

Lærdalstunnel

Die Rv52 fahren wir nördlich und kommen nach 46 km auf die E16 wo wir nach links abbiegen. In Borgund verlassen wir die „neue" Straße um nach Borgund hinein zu fahren. Hier finden wir die wohl schönste Stabkirche Norwegens. Weiter auf der „alten" Straße Richtung Lærdal, wo wir noch vor Lærdal im längsten Straßentunnel der Welt (24,5 km – Maut frei !) verschwinden. 3 Hallen mit imposanter Beleuchtung kommen aller ca. 6 km im Tunnel. Unser Ziel ist Flåm. Man sollte mit der weltberühmten Flåmsbana nach Myrdal (685 m Höhe) fahren und vom Bahnhof aus die 20 km zurück nach Flåm laufen. Es gibt viele Haltepunkte wo man wieder in die Bahn steigen kann, wenn man das wollte.


Stabkirche Borgund

Flåmbahn

Zu empfehlen wäre der sehr schöne „Flåm Camping og Vandrarheim" in Flåm.

4. Etappe – Flåm - Gjerde ca. 140 km

Zunächst fahren wir wieder Richtung Lærdal, biegen aber im Kreisverkehr vor dem 24,5 km langen Lædalstunnel nach Aurland ab. Aurland durchfahren wir und nehmen den Schneeweg (bis 1.306 m Höhe).

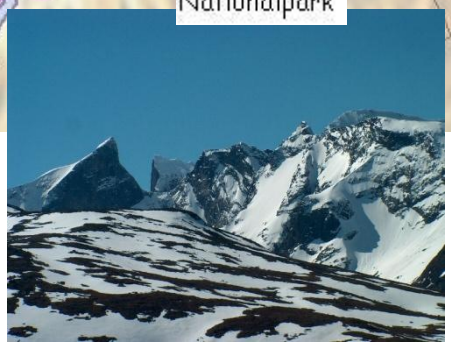
Schneeweg (Aurlandsvegen)

Hinter der Ortschaft Aurland steigt die Straße an, nach der 7. Spitzkehre kommt rechter Hand der Aussichtspunkt „Stegastein". 2000 m weiter findet man rechts eine kurze Haltebucht und links eine kleine Parkfläche an der Rv243. Folgt man von hier 350 m den Pfad nach links oben, öffnet sich eine herrliche Aussicht auf das Aurlandsfjord. Findet man keinen Parkplatz, folgt nach 300 m eine weitere Parkmöglichkeit am Aurlandsvegen. Der Schneeweg hat von November bis meist Anfang Juni Wintersperre, ist nicht für Gespannfahrzeuge geeignet. In verschiedenen Jahren sind wir im Juni über den Schneeweg gefahren und hatten allemal reichlich Schnee. Sicherlich ist der Eindruck im Hochsommer anders, wie nach Öffnung der jährlichen Wintersperre. Weiter, hinunter nach Lærdal, dann auf der E16 Richtung Sogndal, durch 6 km Tunnel dann kommt die Fähre von Fodnes nach Mannheller über das Sognefjord. Kaupanger bietet die Möglichkeit eine weitere Stabkirche zu besichtigen. Ab Sogndal fahren wir auf der Rv55 gut 27 km durch herrliche Landschaften bis wir in Gaupne die Rv55 nach links in Richtung Jostedalen verlassen und der Rv604 auf 30 km zum „Jostedal Camping" in Gjerde folgen. Von hier startet man am besten einen Tagesausflug zum 3 km entfernten „Breheimsenteret" und dann weiter zur Gletscherzunge „Nigardsbreen". Unsere Wanderung zur Gletscherzunge beginnt 4 km weiter am Parkplatz „Nigardsbrevatnet".

www.norwegenerlebnisse.de

Routenvorschlag für Erlebnistour quer durch Fjordnorwegen

5. Etappe – Gjerde – Geiranger ca. 220 km



Heute fahren wir auf der Rv55 über das Sognefjell auf dem Sognefjellvegen. Bereits 6 km hinter Skjolden, ab dem Ort Fortun geht's gut bergan und bald sehen wir das atemberaubende Panorama des Breheimen- und des Jotunheimen Nationalparks. Bei 1.434 m Höhe haben wir den höchsten Pass Nordeuropas erreicht. Jetzt geht's bergab. Zwischenstopp in Elveseter und in Lom an der Stabkirche. In Lom fahren wir auf der Rv15 über Grotli (56 km) und nach weiteren 16,5 km biegen wir rechts ab auf die Rv63 – „The Golden Route". Nach weiteren 6,5 km kann man sich an der Djupvasshytta (lohnt bei guter Sicht) für eine knapp 5 km lange, mautpflichtige Fahrt auf dem Nibbevegen zum Gipfel des Dalsnibba 1.495 m entscheiden. Wir fahren vorbei, hinunter nach Geiranger, wo es direkt am Fjord einen Campingplatz gibt. Zwei weitere folgen am Geirangerfjord nach 2 km in Grande. Viel Spaß bei dieser Etappe voller Norwegenerlebnisse!

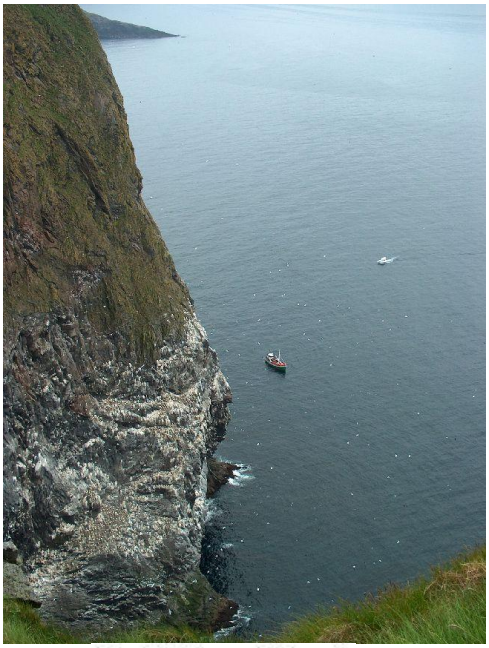
6. Etappe - Geiranger – Ålesund ca. 205 km

Auf dieser Etappe folgen wir weiter der Rv63 „The Golden Route", überqueren während einer 10 min. Fährpassage von Eidsdal nach Linge das Norddalsfjord und bestaunen nach ca. 17 km den Gudbrandsjuvet. Dann geht's zu den Trollstigen, (Trollleiter), wo man am oberen Parkplatz den kurzen Gang zum Aussichtspunkt keineswegs auslassen sollte. Nachdem wir die Trollstigen hinunter gefahren sind, können wir einem kurzen Abstecher ins Zentrum von Åndalsnes machen. Weiter geht es dann auf der E136 und E39 nach Ålesund. Direkt am Meer, Nähe des Hurtigruten-Anlegers kann man gegen Gebühr (nur) mit dem Wohnmobil übernachten. In Ålesund ist ein Rundgang im Zentrum sehr interessant. Nach einem Großbrand im Januar 1904, welches 850 Häuser vernichtete, wurde die Stadt u.a. mit Hilfe Deutschlands im Jugendstil neu aufgebaut. Die 418 Stufen hinauf zum Hausberg Aksla sollte man auf keinen Fall auslassen. Von hier bietet sich ein phantastischer Ausblick über Ålesund und seiner Umgebung. Der Blick reicht bis zur Vogelinsel Runde.

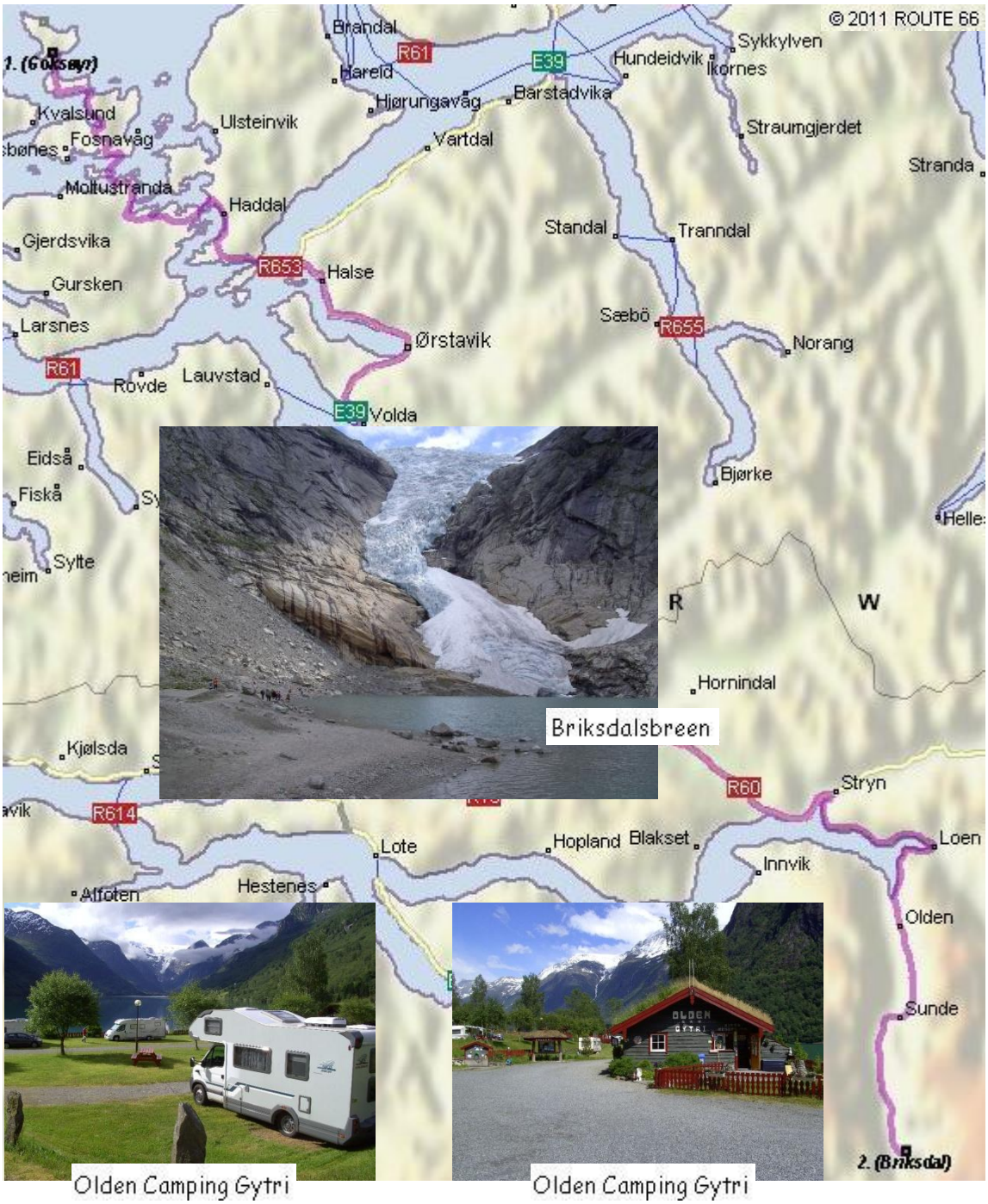
7. Etappe – Ålesund – Vogelinsel Runde ca. 80 km

Wir verlassen Ålesund über die E39 und werden nach etwa 11,5 km im Kreisverkehr die E39 Richtung Bergen fahren. Nach weiteren 5,8 km auf der E39, fahren wir geradeaus die Rv61 Richtung Hareid. Ca. 9 km bis an die Fähre in Sulasundet. 25 min dauert etwa die Überfahrt über das Sulafjord nach Hareid. 18,5 km nach der Fähre Hareid fahren wir weg von der Rv61 und halten auf Fosnavåg auf der Fv654. Nach einigen tollen Brücken die wir passieren ist dann noch vor Fosnavåg unser Ziel „Runde" ausgeschildert. Auf der Insel Runde finden wir am Ende der Straße einen Campingplatz am Meer. Ausgangspunkt für schöne Wanderungen mit Aussicht über die Vogelfelsen und den Atlantik.

3 der ca. 30.000 Papageientaucher auf Runde


Steilküste auf Runde

8. Etappe – Runde - Briksdal ca. 150 km



Briksdal ist bequem an einem Tag von der Insel Runde zu erreichen. Man fährt die Fv654 zurück und auch noch 2,7 km auf der Rv61, so wie man zuvor gekommen ist und biegt dann rechts in die Fv653 Richtung Volda ein. Nach etwa 7 km ist man am Eiksundtunnel. Dort unterqueren wir auf 7,8 km Länge das Vartdalsfjord. Kurz vor Volda gelangen wir auf die E39 Richtung Bergen. In Grodås kommen wir an den tiefsten Binnensee Europas, den 514 m tiefen Hornidalsvatnet, müssen nach 6 km auf die Rv15 nach Stryn abbiegen. In Stryn halten wir uns rechts auf Førde, falls kein Einkauf oder eine Bank in Stryn benötigt wird. Schon nach 18 km biegen wir links nach Olden ab und fahren am schönen Oldevatnet entlang, sind nach 21 km in Briksdal, Ausgangspunkt für eine schöne Wanderung zur ehemaligen Gletscherzunge Briksdalsbreen des größten Festlandsgletschers Europas, dem Jostedalsbreen. Ich empfehle sehr den bereits 6 km vorher gelegenen Campingplatz „Olden Camping Gytri".

9. Etappe - Briksdal – Gudvangen ca. 155 (200) km

Die 200 km setzen sich wie folgt zusammen: 155 km Straße bis Kaupanger und ca. 45 km Fähre über das Sognefjord, Aurlandsfjord und dann hinein ins immer enger werdende Nærøfjord. Aber erst mal sind wir noch im Oldendal und fahren in Olden dann links auf die Rv60 bis wir nach 38 km Fahrt die E39 in Byrkjelo erreichen und Richtung Bergen fahren. Nach 20 km fahren wir in Skei die zweite Ausfahrt im Kreisverkehr auf der Rv5 Richtung Sogndal. Bis Kaupanger bleiben wir 70 km auf der Rv5. Kaupanger hat, wie bereits erwähnt auch eine Stabkirche (1 km vor dem Fähr-anleger). Die Fahrt durch den engsten Fjord der Welt, dem Nærøfjord, dauert etwa 2,5 Stunden und ist sicher eines der schönsten Norwegenerlebnisse. Lasst Euch verzaubern von der Schönheit Fjordnorwegens. In Gudvangen gibt es, nach dem wir auf die E16 in Richtung Bergen abgebogen sind, nach 1 km zwei Campingplätze. Rechter Hand den Gudvangen Camping, gleich darauf links den Vang Camping, welchen man zum übernachten eher empfehlen kann. Die Fahrt durch den Nærøfjord ist eines der besten Highlights in Fjordnorwegen.

Nærøfjord

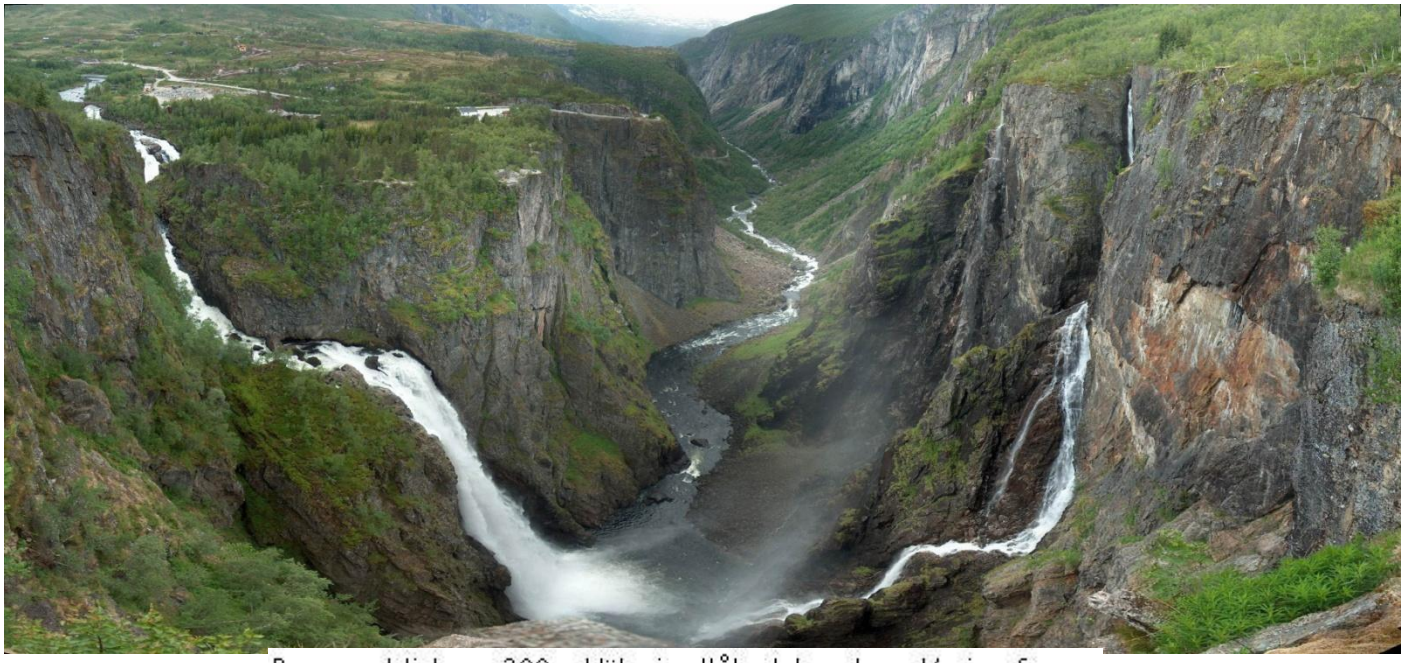
Stabkirche Kaupanger

10. Etappe – Gudvangen - Kinsarvik ca. 105 oder 160 km

An der E16 folgen ca. 12 km nach Gudvangen, gleich nach dem zweiten Tunnel, der Abzweig nach Stalheim. Im 1,5 km entfernten Stalheim beginnt die berühmte, 18% steile Straße „Stalheimskleiva". Die Strecke, nur von oben nach unten befahrbar, ist **für Gespannfahrzeuge gesperrt!** Für sichere Fahrer mit Solofahrzeug ist die Stalheimkleiva ein lohnenswerter Umweg von 6,3 km. Die Straße verläuft zwischen zwei rauschenden Wasserfällen Stalheimfossen (126 m) und Sivlefossen (140 m) Fallhöhe.

Nach dem man die 2.Etappe als eine „Stab-kirchentour" bezeichnen könnte, ist die 10.Etappe eine „Wasserfalltour". Wir fahren die E16 Richtung Bergen und kommen nach etwa 35 km direkt am Tvintefossen vorbei. Bei Voss nicht weiter der E16 folgen, sondern geradeaus bleiben Richtung Odda. 12 km nach dem Abzweig Voss kommt ein Abzweig zum Skjervsfossen. Weiter in Richtung Oslo bis wir aus dem Tunnel kommend, das Eidfjord auf der neuen Hardanger Hängebrücke überqueren. Spätestens hier sollte die Entscheidung fallen, ob wir einen lohnenswerten Abstecher zum Vøringfossen, Norwegens bekanntesten Wasserfall mit 182 m (Bjoreia Fluss) + 300 m (Bach) Fallhöhe fahren. Das sind 2 x 27 km Umweg, die man aber bei schönem Wetter keinesfalls auslassen sollte. Zum Vøringfossen biegt man links ab auf die Rv7 Richtung Geilo.

Auf dem Weg zum Vøringfossen kommt gleich nach der Ortschaft Eidfjord rechterhand das „Hardangervidda Natursenter Eidfjord", welches auch ein Besuch wert ist.



Panoramablick aus 300 m Höhe ins Måbødal und zum Vøringsfossen.

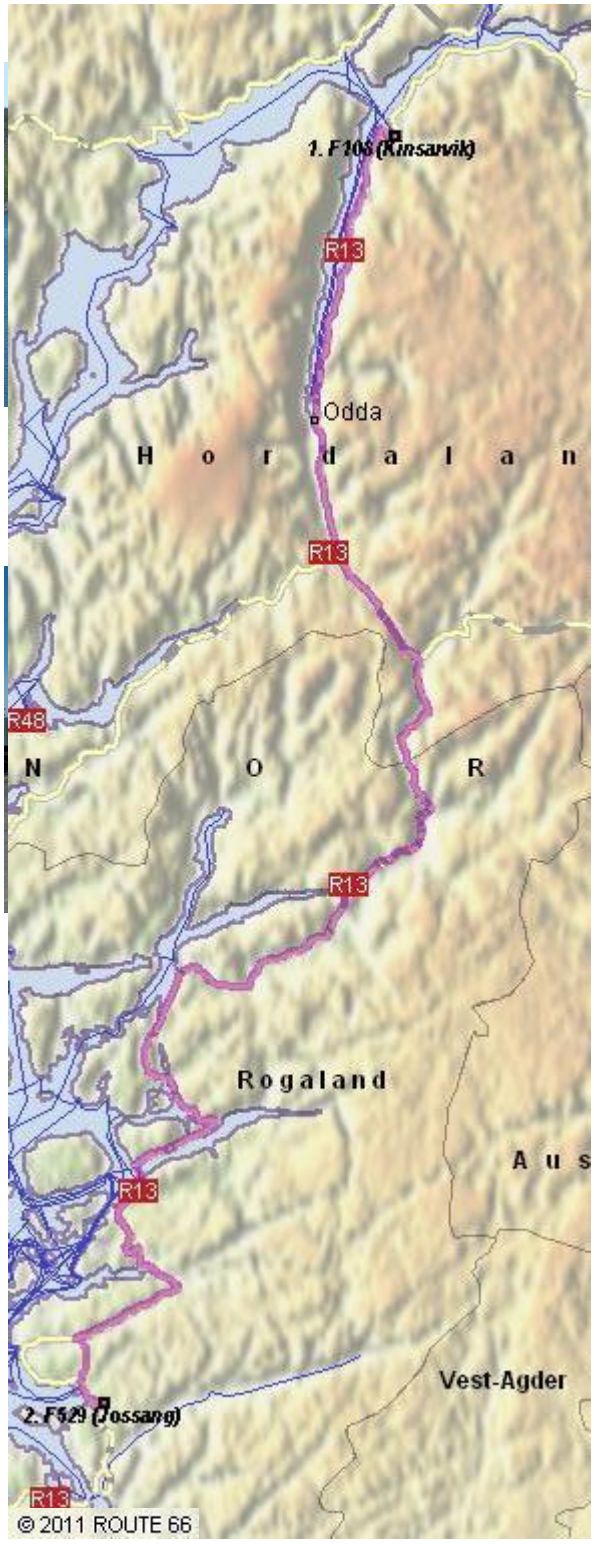
Auf dem Weg zum Vøringfossen geht es durch den Mabøtunnel, in dem wir einen 360° Kreisel fahren um an Höhe zu gewinnen. Oben angekommen ist linkerhand eine große Parkfläche mit mehreren Aussichtspunkten zum 300 m hohen Wasserfall. Man sollte noch zum 2 km nahen Hotel Fossli laufen (parken dort gegen Gebühr) um den schönsten Panoramablick wie auf diesem Bild zu erhalten. Zurück geht es wieder an der neuen Hängebrücke vorbei. Von der neuen Hängebrücke sind es nur 18 km auf der Rv13 bis Kinsarvik, wo ich den Platz „Kinsarvik Camping", etwas oberhalb der ESSO-Tankstelle empfehle. Ebenso gut steht man direkt am Fjord bei „Bråvoll Camping Kinsarvik". Beide Plätze sind ein guter Ausganspunkt für eine Wasserfallwanderung im Husedal. Das Tal bietet uns vier fantastische Wasserfälle an. Geht man das Tal bis zum Ende, so kommt man hinauf auf die Hardangervidda. Wir laufen zunächst am Kinfso entlang bis zum Wasserkraftwerk. Hier ist auch der erste der vier Wasserfälle, der Tveitafossen. Etwas steil geht der Weg hinauf zum Nyastølsfossen, dann wieder ebener zum Nykkjesøfossen, von dem aus wir auch schon den Søtefossen weiter oben sehen.

Nykkjesøfossen

Nykkjesøfossen

Søtefossen

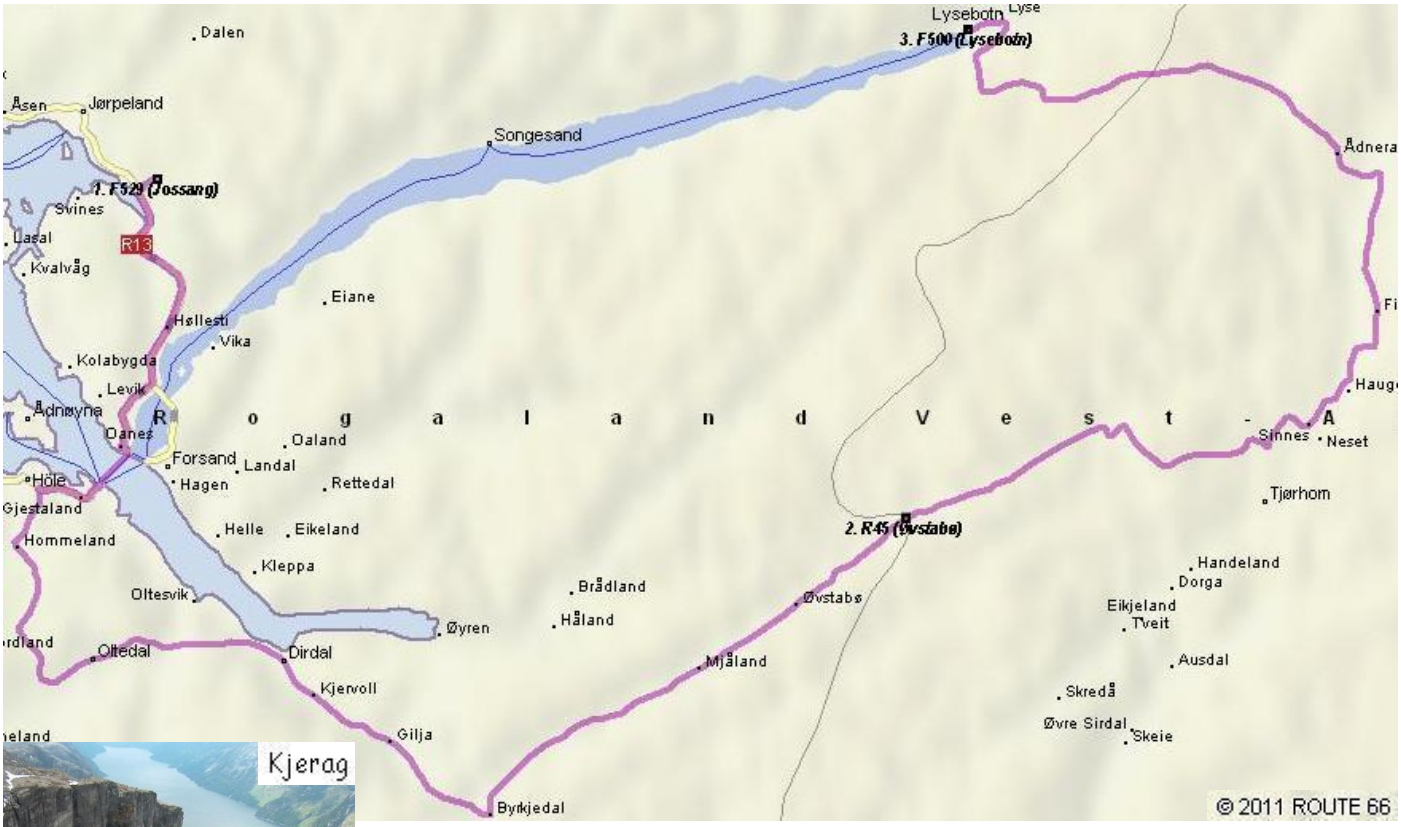
11. Etappe – Kinsarvik – Preikestolen ca. 240 km

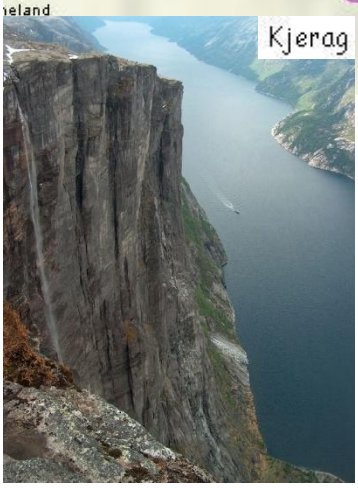


Wir bleiben den ganzen Tag auf der Rv13, fahren zunächst am Sørfjord, Norwegens Obstanbaugebiet entlang. Nach Odda passieren wir den Vidfossen und den Låtefossen (Zwillingsfall). Die Rv13 führt uns nach dem Abzweig Röldal durch ein imposantes Tal bis kurz vor den Ort „Sand". Von hier sind es 38 km bis wir an die 10 min Fähre Nesvik – Hjelmeland kommen. Ca. weitere 45 km muss man abbiegen um zum „Preikestolen Camping" zu gelangen. Der Platz mit dem besten Service den wir in Norwegen kennen

lernten. Das 604 m senkrecht über dem Lysefjord liegende Preikestolen-Plateau ist ein Highlight Norwegens. Man kann noch etwa 5 km ab dem Campingplatz fahren, zahlt dann aber eine Gebühr um das Fahrzeug abzustellen. Die 4-5 Std. Wanderung zum Preikestolen (Predigtstuhl) sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man in dieser Region ist.

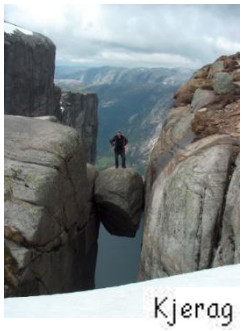
12. Etappe – Preikestolen – Lysebotn ca. 130 km




Kjerag

Es sind nur etwa 40 km Luftlinie, aber Straßenkilometer sind es 130 um nach Lysebotn zu gelangen. Es fährt auch 2-mal täglich ein kleines Fährschiff, welches meist nur gegen Voranmeldung wohl bis zu 6 Fahrzeuge von Stavanger aus nach Lysebotn befördert. Wir fahren außen herum und setzten in Oanes innerhalb 10 min nach Lauvik über und biegen bereits 3 km später ab nach Oltedal auf die Rv508. Nach etwa 10 km stoßen wir auf die Rv45 und biegen links ab Richtung Sirdal. Nach 58 km links halten auf Sandnes. Nach knapp 14 km auf der Fv975 kommt links der Abzweig nach Lysebotn 32 km. Circa 7,5 km vor Lysebotn kommt das „Adlernest" Ausgangspunkt für eine Kjeragwanderung (nicht für Kinder geeignet). Die letzten Kilometer geht es in Serpentinen mit 27 Haarnadelkurven hinunter zum Ende des Lysefjord. In Lysebotn gibt es einen Campingplatz.

Lysebotn


Kjerag

Haarnadelkurven

Lysebotn

13. Etappe – Lysebotn – Kristiansand ca. 215 km

Das Fahrzeug muss nun die Serpentinen wieder hinauf klettern, denn Lysebotn liegt am Ende einer Sackgasse. Alljährlich ist im Winter die Straße gesperrt. Wir richten uns nach der Ausschilderung Setesdal. Auf der letzten Etappe dieser Route geht die Fahrt nochmals über ein schönes Fjell, bevor man nach 74 km im Setesdal angekommen ist. Auf die Rv9 biegen wir rechts ab

Auf der Rv337 Nähe Rabben

Rast am Førsvatnet

Richtung Rysstad. Die Rv9 führt uns im Setesdal direkt bis Kristiansand.

Auf der Rv337 Nähe Rabben

Was noch zu sagen wäre:

Es gibt einige mautpflichtige Straßen. Das betrifft z.B. das Gebiet um Kristiansand, Teilstücke der E18 zwischen Kristiansand und Oslo, den Eiksundtunnel auf der Fv653 und die Fv45 auf der Fahrt vom Preikestolen zum Lysebotn. Diese Maut hält sich jedoch in Grenzen und sollte für PKW und Womo bis 3,5t insgesamt kaum 250 NOK übersteigen. Ich empfehle vor Reiseantritt 300 NOK Maut zu hinterlegen. Siehe: http://www.autopass.no/Besucher. Das klappt sehr gut. Nicht benötigtes Geld gibt's 3 Monate später zurück.

Fährüberfahrten können recht unterschiedlich viel kosten. Zahlt man für einen PKW oder Wohnmobil bis 6 m Länge bei einer 10 min Überfahrt im Jahr 2017 durchschnittlich etwa 80-100 NOK inkl. Fahrer, muss man ab 6,01 m schon mit etwa 140% Aufschlag rechnen. **Beispiel:** 10 min Fähre von Eidsdal nach Linge (6. Etappe). Preise in NOK für 2017 laut Fjord1:

Personenpreis		Preise für Fahrzeuge inkl. Fahrer. Fahrzeug Länge einschließlich Last									
Erwachs.	Kind	bis 6m	6,01-7m	7,01-8m	8,01-10m	10,01-12m	12,01-14m	14,01-17m	17,01-19m	19,01-22m	Motorrad inkl. Fahrer
33	16	79	197	231	310	379	456	558	639	751	56

Die Fährstrecke Kaupanger – Gudvangen hat gesonderte Preise. Sie zählt als Touristen - Attraktion. Man zahlt im Jahr 2017 für PKW bis 6,00 m 750 NOK inkl. Fahrer. Wohnmobile bis 6,99 m zahlen 900 NOK, Fahrzeuge 7 – 8,99 m 1.250 NOK, 9 bis 13 m 1500 NOK, darüber noch mehr. Jede weite erwachsene Person 350 NOK, Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Wintersperre haben einige Straßen Okt.-Mai oder sogar bis Juni. So z.B.: Schneeweg Fv243, Sognefjellstraße Rv55, Rv63 bei Geiranger und den Trollstigen, Fv500 Lysebotnstraße, Stalheimkleiva.

Gute Fahrt und schöne Norwegenerlebnisse wünscht Euch

Joachim Beetz

Alle Angaben über Preise und Entfernungen sind ohne Gewähr. War Euch mein Routenvorschlag eine nützliche Hilfe, würde ich mich sehr freuen über einen Eintrag ins Gästebuch.

Design und Copyright© 2017 by Joachim Beetz

Feedback zu diesem Routenvorschlag, nachzulesen im Gästebuch von www.norwegenerlebnisse.de:

Kommentar vom 09.07.2012: Hallo Herr Beetz,

wir waren vom 16.6. - 5.7.2012 in Norwegen und sind im Wesentlichen Ihrem Routenvorschlag und Ihren Tipps zu Campingplätzen gefolgt. Hierzu unseren großen Dank und ein ebenso großes Kompliment, weil die Tour wirklich sehr schön ist und alle Beschreibungen zutrafen.
Einige Hinweise noch:
1. Die Einreisekontrollen in Kristiansand durch den norwegischen Zoll bezüglich Zigaretten und Alkohol sind sehr umfangreich.
Der Campingplatz Bolstad ist geschlossen, aber hinter dem Ort gibt es gleich am See einen weiteren mit sehr netten Vermietern, die uns Ihre Gästewohnung zur Verfügung stellten, damit alle deutschen Gäste Fussball-EM sehen konnten.
2. Falls jemand die Flambahntour machen will und dabei per Fahrrad zurück will, sollte er unbedingt auf technisch einwandfreie Fahrräder mit sehr guten Bremsen achten!!

Nochmals vielen Dank.

Wolfgang Weber